



Eine lustige Truppe: Präsident Werner Geitz (r.) und Vize-Präsident Peter Kühnel mit den Mitgliedern des Travestie-Ensembles bei der Karnevalsparty der KG Pängelanton im hauseigenen Museum.

MZ-Foto Robert

# Partylaune im Museum

KG Pängelanton: Narren schlüpfen in Kostüme und feiern bis in die Nacht hinein

**GREMMENDORF.** Es wurde im Museum gefeiert – aber ruhig und beschaulich ging es deswegen keineswegs zu.

Die traditionsreiche KG Pängelanton, die 1932/33 gewissermaßen aus der Feierlaune einer plattdeutschen Laienspielschar heraus entstanden war, feierte ihre Karnevalsparty in diesem Jahr in den Räumen des hauseigenen Pängelanton-Museums. „Wir wollten unsere Kostümparty diesmal eher in einem privaten Rahmen feiern“, sagte Präsident Werner Geitz, der

als Teufel mit Dreizack über ein Volk von rund 40 Kostümierten in Feierlaune herrschte.

Einen Besuch bei den Karnevalisten legte zu vorgerückter Stunde das Stadtjugendprinzenpaar Pia I. und Julius I. gemeinsam mit der Zibomo-Tanzgruppe „Teens“ ein. Es wurde im Museum willkommen geheißen.

Die Galasitzung hatte man traditionell im Weißen Saal der Halle Münsterland gefeiert, doch diese Feier sollte eher zwanglos und ohne große Programmnummern ab-

laufen, so Geitz. In zwei Showblöcken traten aber jene Herren-Damen auf, die sich „Jutta und die Prima Diven“ nennen.

## Beifall für „Prima Diven“

Eine große Garderobe gab es für die Künstler im Eisenbahnmuseum nicht, eine Nische musste reichen und eine Bühne im Wortsinne war auch nicht vorhanden. Hier tat es aber auch der Boden, auf dem alle standen.

Doch die Kostümparty einer Karnevalsgesellschaft wäre ja keine richtige Feier, wenn es

nicht auch ordentlich was zu sehen gäbe. Das hatten sich die Herren um „Jutta“ zu Herzen genommen und stöckelten als glamouröse Diven in immer neuen Federboas von einer Nummer zur nächsten, während Musik vom Band lief. Es gab begeisterten Beifall.

Die Stimmung im Museumsraum stieg jedenfalls von Minute zu Minute an – und so blies der Pängelanton auf den letzten steilen Metern der Karnevalszeit noch mal ordentlich Dampf in die nächtliche Luft.

Regina Robert

MZ 12.2.13